



7. Runde Tarifverhandlungen bei Losch in Stuttgart

Am 20. März haben wir zum 7. Mal mit dem Arbeitgeber getagt, um unsere Arbeitsbedingungen zu verbessern. Wir möchten Euch im Folgenden über den Verhandlungsstand informieren:

Für Cleaning

Der Vorschlag des Arbeitgebers, die tägliche Ausschüttung im Sommer durch 10 und im Winter durch 8 zu teilen, liegt ja schon seit der letzten Runde vor. Auch wenn mehr als 10/8 Leute in der Schicht sind, bekommt jeder von ihnen so viel von der Ausschüttung, als wenn nur 10 dabei wären. Arbeiten tatsächlich mal weniger als 10, wird wie bisher LES bezahlt. Wenn der Arbeitsumfang im Cleaning sich eklatant ändert (z.B. Wegfall von Aufträgen) wird der feste Teiler entsprechend angepasst. Bis zum nächsten Mal wird der Arbeitgeber mitteilen, wie er sich das konkret vorstellt.

Wir sagen:

Wir sind hier auf einem guten Weg. Jetzt fehlt noch eine faire Regelung für die „Bereitschaftszeiten“ zwischen Cleaning und morgendlichem DHL-Einsatz.

Für die Bereich Nachluftpost und DHL:

Der Arbeitgeber: Das Angebot des Arbeitgebers ist ein Stundenlohn von 12,30€. Dazu eine „Splitdienstprämie“ in Höhe von täglich 12,30€ für die Kollegen, die in den geteilten Schichten arbeiten. Es solle eine Entgelttabelle mit drei Erfahrungsstufen (ähnlich wie bei der SAG) geben. Dabei soll der Stundenlohn von 12,30€ die mittlere Lohnstufe sein.

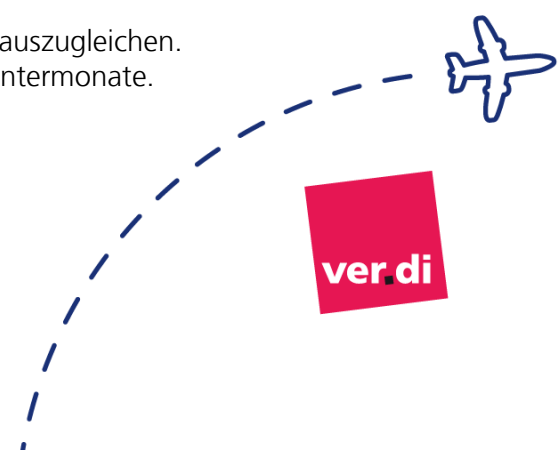
Wir sagen: Wer nachts fünf Stunden Leerlauf hat, braucht eine höhere „Splitdienstprämie“ als die Kollegen, die nur halb so viel Leerlauf haben.. Außerdem machen wir uns gemeinsam Gedanken, wie hoch der Unterschied zwischen den einzelnen Entgeltstufen ausfällt und nach wie vielen Tätigkeitsjahren ein Mitarbeiter in die nächste Erfahrungsstufe aufsteigt.

Für den BVD:

Auch im BVD gibt es in jedem Monat Tage, an denen der LES niedriger ist als der Stundenlohn.

Der Vorschlag des Arbeitgebers ist, einen pauschal 125€ in den Wintermonaten (November-April) auszuzahlen (entweder als Monatspauschalae oder pro Arbeitstag) Dabei geht er von durchschnittlich 2 schwachen Schichten pro Monat pro Mitarbeiter aus, die so ausgeglichen werden.

Wir sagen: Das Angebot reicht nicht aus, um die schwachen Schichten auszugleichen. Wir bleiben bei der Forderung von 250€/Monat als Pauschale für die Wintermonate.





Sonderurlaub für die Nachtschichtler:

Der Arbeitgeber bietet drei „Gesundheitstage“ (=zusätzlicher Sonderurlaubstage zur freien Verfügung) im Jahr für Post+Cleaning , zur Probe für ein Jahr. Sinkt die durchschnittliche Krankheitsquote in diesem Jahr auf unter 10%, so können die drei Gesundheitstage/Jahr fest bestehen bleiben.

Wir sagen: Unter keinen Umständen darf diese Regelung dazu führen, dass Mitarbeiter sich krank zur Arbeit schleppen, nur, damit die Gesundheitstage erhalten bleiben. Über das Angebot des Arbeitgebers müssen wir daher weiter beraten. Unsere Forderung nach fünf zusätzlichen Urlaubstagen für die Nachtschicht bleibt.

Schulungen:

Bislang wird bei Teilnahme an Schulungen für jede Schulungsstunde eine Pauschale für den Verdienstausschlag gezahlt. Vor allem bei den Nachtschichtlern fallen aber für einen Schultag viel mehr Arbeitsstunden aus, als Schulungsstunden bezahlt werden.

Der Arbeitgeber: Die Teilnahme an Schulungen soll mit einem Tagesschnitt (also wie beispielsweise auch ein Urlaubstag) bezahlt werden.

Wir sagen: Da die Schulungen Pflicht sind ist es nur recht und fair, dass diese mit der Zahlung eines Tagesschnitts entlohnt werden.

Eure Kollegen der Tarifkommission werden die Angebote des Arbeitgebers mit Euch diskutieren.
Damit es die richtigen Lösungen werden, brauchen wir Dich. Misch Dich ein. Sag Deine Meinung. Und hole deine Kollegen ins ver.di Boot!

Der nächste Verhandlungstermin ist am 26.04.2018

Weitere Infos unter www.verdi-airport.de

DA MACH ICH MIT! – BEITRITTSERKLÄRUNG

**ver.di – Unsere Zukunft.
Eine starke Gewerkschaft.**

Ich möchte Mitglied werden ab _____
Monat/Jahr

Persönliche Daten

Name _____

Vorname _____ Titel _____

Straße/Hausnummer _____

PLZ _____ Wohnort _____

weiblich männlich

Geburtsdatum _____

Staatsangehörigkeit _____

Telefon _____ Mobilnummer _____

E-Mail _____

Beschäftigungsdaten

Boden Kabine Cockpit
 Vollzeit Teilzeit _____ Anzahl Wochenstnd.

Bin beschäftigt bei

Unternehmen _____

Stationierungsort _____

Ich war Mitglied der Gewerkschaft _____

von _____ bis _____
Monat/Jahr Monat/Jahr

Einzugsermächtigung

Ich bevollmächtige die ver.di, den jeweiligen satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lastschriftinzugsverfahren

monatlich vierteljährlich
 halbjährlich jährlich einzuziehen.

Name des Geldinstituts/Filiale _____

Bankleitzahl _____ Kontonummer _____

Name des Kontoinhabers _____

Datum / Unterschrift des Kontoinhabers _____

Vergütungsgruppe _____ Vergütungsstufe _____

Monatsvergütung in Euro / Regelmäßiger monatlicher Bruttoverdienst (ohne erschwernisbezogene Zulagen) _____

Mitgliedsbeitrag pro Monat

Euro _____

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pr Monat 1 Prozent des regelmäßigen monatlichen Bruttoeinkommens

Datenschutz
Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und 3 BDSG einverstanden dass meine Beschäftigungs- und Mitgliedschaftsverhältnis betrefenden Daten, der Änderungen und Ergänzungen, im Rahmen Zweckbestimmungen meiner Gewerkschaftsmitgliedschaft zur Wahrnehmung gewerkschaftspolitischer Aufgaben elektronisch verarbeitet und genutzt werden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.

Datum _____ Unterschrift _____

Werber/in

Name _____

Vorname _____

Mitgliedsnummer _____

